

### Berufsfachschule für Sozialwesen



Sozialassistentinnen und –assistenten erwerben in den Bereichen Erziehung, Altenpflege und Arbeit mit benachteiligten Menschen eine berufliche Qualifikation in Form einer Erstausbildung.

Sie werden als Assistenten der jeweiligen Fachkräfte eingesetzt und verfügen über Basiskompetenzen, die sie befähigen, in pflegerischen und in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern unterstützend tätig zu werden. Daraus ergeben sich Einsatzmöglichkeiten, z. B. in Krankenhäusern, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Alten- und Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Behindertenhilfe, aber auch in Privathaushalten und freien Wohlfahrtsverbänden.

Die Aufgaben von Sozialassistentinnen und –assistenten leiten sich aus ihrer Stellung in den jeweiligen Einrichtungen und Teams ab und können entsprechend unterschiedlich und vielfältig sein. Der Abschluss als Staatlich geprüfte Sozialassistentin / Staatlich geprüfter Sozialassistent ermöglicht in Verbindung mit dem mittleren Bildungsabschluss den Zugang zur weiterführenden beruflichen Qualifikation, wie eine Ausbildung zum Erzieher, Heilerziehungspfleger oder Altenpfleger.

Ausbildungsdauer	2 Jahre Vollzeitschule mit 20 Wochen Betriebspraktikum
Zugangsvoraussetzung	Realschulabschluss
Abschluss	Berufsabschlussprüfung als Staatlich geprüfter Sozialassistent

### Fächer / Lernfelder / Ausbildungsinhalte



Deutsch
Religion / Ethik
Gemeinschaftskunde
Sport
Englisch
Lernfeld 1: Berufliche Identität und berufliche Perspektiven entwickeln
Lernfeld 2: Beobachtung als Grundlage sozialen Handelns nutzen
Lernfeld 3: Soziale Beziehungen aufbauen und mitgestalten
Lernfeld 4: An der Gestaltung von Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsprozessen mitwirken
Lernfeld 5: Die Pflege von Menschen in Gesundheit und Krankheit unterstützen
Lernfeld 6: Menschen bei der Bewältigung des Alltages unterstützen
Lernfeld 7: Kulturell-kreative Prozesse begleiten
Lernfeld 8: Eigene Arbeit strukturieren und organisieren sowie im Team mitarbeiten

Anmeldung bis zum 31.03. des Ausbildungsjahres

#### Bewerbungsunterlagen

1. Schulaufnahmeantrag
2. Bewerbungsschreiben
3. tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
4. letztes Schulzeugnis als beglaubigte Kopie
5. zusätzliche Erklärungen zu Fremdsprachen, anderen Bewerbungen, Härtefällen ...
6. schriftliche Zustimmung der Eltern bei minderjährigen Bewerbern

Schulgeld / Vergütung Es wird kein Schulgeld erhoben.  
Eine Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) ist möglich.

Zusätzliche Auskünfte Fachleiterin Wirtschaft, Verwaltung & Gesundheit Frau Sabine Keil, Arbeitsagenturen

### Berufsfachschule für Sozialwesen



Sozialassistentinnen und –assistenten erwerben in den Bereichen Erziehung, Altenpflege und Arbeit mit benachteiligten Menschen eine berufliche Qualifikation in Form einer Erstausbildung.

Sie werden als Assistenten der jeweiligen Fachkräfte eingesetzt und verfügen über Basiskompetenzen, die sie befähigen, in pflegerischen und in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern unterstützend tätig zu werden. Daraus ergeben sich Einsatzmöglichkeiten, z. B. in Krankenhäusern, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Alten- und Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Behindertenhilfe, aber auch in Privathaushalten und freien Wohlfahrtsverbänden.

Die Aufgaben der Sozialassistentinnen und –assistenten leiten sich aus ihrer Stellung in den jeweiligen Einrichtungen und Teams ab und können entsprechend unterschiedlich und vielfältig sein. Der Abschluss als Staatlich geprüfte Sozialassistentin / Staatlich geprüfter Sozialassistent ermöglicht in Verbindung mit dem mittleren Bildungsabschluss den Zugang zur weiterführenden beruflichen Qualifikation, wie eine Ausbildung zum Erzieher, Heilerziehungspfleger oder Altenpfleger.

Ausbildungsdauer	3 Jahre Vollzeitschule mit 24 Wochen Betriebspraktikum
Zugangsvoraussetzung	Hauptschulabschluss
Abschluss	Berufsabschlussprüfung als Staatlich geprüfter Sozialassistent / Mit Durchschnittsnote von mindestens 3,0 des beruflichen Abschlusszeugnisses kann der mittlere Bildungsabschluss zuerkannt werden.

### Fächer / Lernfelder / Ausbildungsinhalte



Deutsch
Religion / Ethik
Gemeinschaftskunde
Sport
Englisch
Lernfeld 1: Berufliche Identität und berufliche Perspektiven entwickeln
Lernfeld 2: Beobachtung als Grundlage sozialen Handelns nutzen
Lernfeld 3: Soziale Beziehungen aufbauen und mitgestalten
Lernfeld 4: An der Gestaltung von Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsprozessen mitwirken
Lernfeld 5: Die Pflege von Menschen in Gesundheit und Krankheit unterstützen
Lernfeld 6: Menschen bei der Bewältigung des Alltages unterstützen
Lernfeld 7: Kulturell-kreative Prozesse begleiten
Lernfeld 8: Eigene Arbeit strukturieren und organisieren sowie im Team mitarbeiten

Anmeldung bis zum 31.03. des Ausbildungsjahres

#### Bewerbungsunterlagen

1. Schulaufnahmeantrag
2. Bewerbungsschreiben
3. tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
4. letztes Schulzeugnis als beglaubigte Kopie
5. zusätzliche Erklärungen zu Fremdsprachen, anderen Bewerbungen, Härtefällen ...
6. schriftliche Zustimmung der Eltern bei minderjährigen Bewerbern

#### Schulgeld / Vergütung

Es wird kein Schulgeld erhoben.  
Eine Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) ist möglich.

#### Zusätzliche Auskünfte

Fachleiterin Wirtschaft, Verwaltung & Gesundheit Frau Sabine Keil, Arbeitsagenturen

Hausadresse:	Telefon/Telefax/E-Mail	Außenstelle:	Telefon/Telefax/E-Mail:
Straße des Friedens 12 04808 Wurzen <a href="http://www.bsz-wurzen.de">http://www.bsz-wurzen.de</a>	0 34 25 / 85 69 60 0 34 25 / 85 69 61 bsz.wurzen@gmx.de	Domplatz 7 04808 Wurzen	0 34 25 / 90 92 10 0 34 25 / 90 92 11 9 bsz-wurzen.dom@web.de